

## Qualitätssicherung für die Fachberatungsstellen Kindertagespflege

**Der Landesverband Kindertagespflege NRW fordert für die Fachberatungs- und Fachvermittlungsstellen einen Personalschlüssel von einer Vollzeitkraft zu 30 Tagespflegepersonen mit maximal 60-80 Tageskindern.**

Der Landesverband Kindertagespflege NRW - dem 30 Fachberatungsstellen in unterschiedlicher Trägerschaft angehören - hat bereits in seinem Positionspapier „Es geht nicht ohne“ deutlich gemacht, dass die Fachberatung und Fachvermittlung qualitätssichernd und –entwickelnd bei der Förderung von Kindern und deren Lebensgestaltung wirkt. Um den vielfältigen Aufgaben, die sich aus den Schwerpunkten Beratung, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung ergeben, fachlich gerecht zu werden, bedarf es einer ausreichenden Ressourcenausstattung der Fachberatungsstellen.

Bisher haben zur Personalausstattung von Fachberatungsstellen der Kindertagespflege das Deutsche Jugendinstitut (DJI), die Deutsche Liga für das Kind sowie der Bundesverband Kindertagespflege Empfehlungen ausgesprochen. In seinem Gutachten „Von der Tagespflege zur Familientagesbetreuung“<sup>1</sup> geht das DJI davon aus, dass eine Fachkraft für 40 Betreuungsverhältnisse zuständig ist. Darüber hinaus empfiehlt das DJI, dass zusätzlich pro Fachkraft 1/3 Verwaltungsstelle notwendig ist, um die sozialpädagogische Fachkraft von den umfangreichen Verwaltungsarbeiten zu entlasten. Die Deutsche Liga für das Kind<sup>2</sup> empfiehlt ebenfalls ein Verhältnis von 1:40, der Bundesverband Kindertagespflege<sup>3</sup> eins von 1:60. In NRW ist die Personalbesetzung in den Fachberatungsstellen allerdings sehr unterschiedlich.

Die Rückmeldungen der Fachberaterinnen im Landesverband Kindertagespflege NRW machten deutlich, dass insbesondere für die notwendige Begleitung der Kindertagespflegestellen keine oder nur unzureichende Zeitressourcen zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Landesverbandes haben es als dringend erforderlich erachtet, gemeinsam eine prozentuale Stundenverteilung für die unterschiedlichen Aufgaben zu erarbeiten. Grundlage dafür waren statistische Auswertungen der Verbände, die teilweise mehr als 20 Jahre Erfahrungen im Arbeitsfeld Kindertagespflege haben sowie die Angaben aus dem DJI Gutachten.

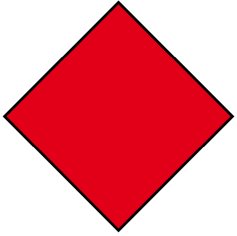
Der Landesverband Kindertagespflege NRW wird zunehmend von Jugendämtern und Trägern von Fachberatungsstellen nach Grundlagen und Einschätzungen für den Zeitaufwand der Fachberaterinnen und Fachberater angefragt. Mit diesem Papier wollen wir eine Orientierung über die Stundenverteilung auf die unterschiedlichen Aufgaben in der Fachberatungsstelle geben.

---

<sup>1</sup> Jurczyk, Karin; Rauschenbach, Thomas; Tietze, Wolfgang; u.a. Von der Tagespflege zur Familientagesbetreuung, Beltz-Verlag 2004

<sup>2</sup> Positionspapier: Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege, 2008

<sup>3</sup> Kindertagespflege: familiär, professionell, flächendeckend  
Eckpunktepapier zum qualitativen Ausbau der Kindertagespflege in Deutschland



Basis für unsere Berechnungen waren die Vorgaben des KGST - Gutachten 2009/2010 (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement), das von 1.581 Nettostunden pro Jahr für eine Vollzeitkraft ausgeht. Berechnet wurden vorab die Aufwendungen für eine Eignungsprüfung, so wie für die Beratung der Eltern einschließlich der Vermittlung. In den angegebenen Stundenkontingenten sind Fahrzeiten ausreichend berücksichtigt.

Grundlage der Berechnung:

7 Stunden werden für eine Eignungsprüfung zugrunde gelegt,

5,5 Stunden für eine Beratung und Vermittlung.

ca. 2 Stunden müssen auf jede Vermittlung aufgeschlagen werden, da ca. 40% der Beratungen nicht in eine Vermittlung münden (Kitaplatz, Arbeitsaufnahme nicht geglückt, innerfamiliäre Lösung, kein passendes Angebot, etc).

Bei der Begleitung der Tagespflegeverhältnisse haben wir als Qualitätsstandard mindestens zwei Hausbesuche pro Jahr bei jeder Tagespflegeperson gesetzt.

Im Ergebnis kommen wir zu der Kernaussage, dass das Stundenkontingent für die Fachberatung sich vor allem an der Anzahl der Tagespflegepersonen (Aufwendungen für Begleitung und Eignungsprüfung) sowie an der Anzahl der zu begleitenden Eltern/Kinder orientieren muss.

Bei einem Verwaltungsanteil von 30%, den die sozialpädagogischen Fachkräfte übernehmen müssen, fordert der Landesverband pro Vollzeitstelle Fachberatung 30 Tagespflegepersonen und maximal 60 – 80 Kinder. Es ist dringend angeraten, dass die Kommunen den Trägern der Fachberatungsstellen den Verwaltungsanteil sowie den Leitungsanteil refinanzieren, damit die Ressourcen der Fachkräfte Eltern, Kindern und Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen.

Juni 2010

Kontaktdaten:

Geschäftsstelle LV Kindertagespflege NRW

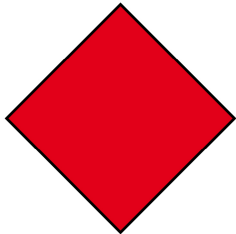
Inge Losch-Engler, [tagesmuetterMB@web.de](mailto:tagesmuetterMB@web.de)

Sprecherinnen

Antje Beierling; [beierling@vamv-nrw.de](mailto:beierling@vamv-nrw.de)

Bettina Konrath; [konrath@familiäre-tagesbetreuung-ac.de](mailto:konrath@familiäre-tagesbetreuung-ac.de)

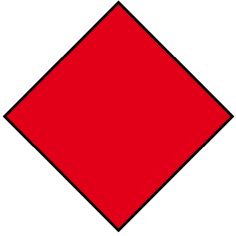
Anlage: Berechnungen



## Anforderungen an eine Aufgaben gerechte Ressourcenverteilung Fachberater/ Innen Kindertagespflege in Vollzeit

100 %	Aufgaben	1.581 Nettostunden im Jahr
10%	<b>Beratung und Vermittlung von Eltern und TPP</b> o ca. 21 Vermittlungen	158,10 Std.
5%	<b>Eignungsprüfung</b> o Ca. 12 neue und alte TPF (Pro Eignungsprüfung ca. 7 Std.)	79,05 Std.
25%	<b>Begleitung der Tagespflegeverhältnisse</b> o Telefonische und persönliche Beratung, o Organisation und Begleitung von Austauschgruppen (max 5 Gruppen a 3 Std. pro Monat) o Hausbesuche 2x jährlich bei 30 TPP, (Dauer ca, 2,5 Std.) o Krisenintervention (§8a) o Konfliktmanagement	395,25 Std.
5%	<b>Qualifizierung der TPP</b> o Akquise o Eigene Angebote zur Qualifizierung o Infoabende, o Kooperationen mit Weiterbildungsträgern etc.	79,05 Std.
30%	<b>Verwaltung<sup>4</sup></b> o Berichtswesen o Allg. Büroarbeiten o Termine o Datenpflege o Kopien, Formulare/ Verträge ausfüllen o (Personal)-buchhaltung, o Homepage, etc. o Pflege der Technik o Einkauf	474,30 Std.

<sup>4</sup> Siehe DJI Gutachten Rauschenbach u.a. „Von der Tagespflege zur Familientagesbetreuung“, Beltz 2004, S.320



### Anforderungen an eine Aufgaben gerechte Ressourcenverteilung Fachberater/ Innen Kindertagespflege in Vollzeit

10%	<b>Organisation des Arbeitsalltags</b>	158,10 Std.
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Ablage,</li><li>○ Dokumentation</li><li>○ Notizen</li><li>○ Statistik, etc.</li></ul>	
5%	<b>Vernetzung / Kooperation/Öffentlichkeitsarbeit</b>	79,05 Std.
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Familienzentren</li><li>○ Arbeitskreise</li><li>○ AG nach §78 SGB VIII</li><li>○ JHA</li><li>○ Landesverband Kindertagespflege</li><li>○ Bundesverband Kindertagespflege</li><li>○ Informationsveranstaltungen</li></ul>	
5%	<b>Team / Supervision</b>	79,05 Std.
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Konzepterstellung</li><li>○ Qualitätsweiterentwicklung der Fachberatungsstelle</li><li>○ Fortbildungen</li></ul>	
5%	<b>Vereinsangelegenheiten</b>	79,05 Std.
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vorstandssitzungen</li><li>○ Mitgliederpflege</li><li>○ Teilnahme am Vereinsleben</li></ul>	